

Öffentliches Protokoll

Sitzung des Umwelt-, Bau- und Feuerwehrausschusses

Sitzungstermin:	Donnerstag, 11.01.2024
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	21:26 Uhr
Ort, Raum:	Ratssaal des Rathauses (barrierefrei), Rathausplatz 3-5, 22880 Wedel

Anwesend

Vorsitz

Petra Kärger Bündnis 90 / Die Grünen

Mitglieder

Torben Wunderlich CDU

Christoph Matthiessen CDU

Hendrik Thomascheski CDU

Holger Craemer Bündnis 90 / Die Grünen

Dr. Ralf Sonntag Bündnis 90 / Die Grünen

Wolfgang Rüdiger SPD

Rainer Hagendorf SPD

Ingrid Paradies WSI

Vertretung für: Manfred Schlund

Klaus Koschnitzke FDP

Vertretung für: Jörg Hohner

Stadtentwässerung

Christopher Seydewitz Werkleitung Stadtentwässerung

Umweltbeirat

Nicole Petersen Umweltbeirat

Jugendbeirat

Jasmin Sophie Schult Jugendbeirat

Aylin Salimsada Jugendbeirat

Verwaltung

Birgit Woywod Fachdienstleitung Bauverw. und Öffentl. Flächen

Eva Schlenzok Fachdienstleitung Gebäudemanagement

Jürgen Brix Fachdienstleitung Ordnung und Einwohnerservice

Viola Mollnau Fachdienst Gebäudemanagement

Christiane Maylahn Leitstelle Umweltschutz

Mara Katharina Schlüter Protokollführung

Abwesend

Mitglieder

Manfred Schlund WSI

entschuldigt

Jörg Hohner FDP

entschuldigt

Gäste:

Herr Fazeli Büro Bunk & Münch Landschaftsarchitekten
Herr Bunk Büro Bunk & Münch Landschaftsarchitekten

1 Einwohner*innen

1 Vertreter*innen der örtlichen Presse

Die Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungs- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest und eröffnet die Sitzung.

Sie verpflichtet das bürgerliche Mitglied Ausschussmitglied Herrn Rainer Hagendorf zur gewissenhaften Erfüllung seiner Obliegenheiten und zur Verschwiegenheit und führt ihn somit in sein Amt ein.

Die Vorsitzende zitiert den § 4 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Rates und seiner Ausschüsse.

„Die Stadtpräsidentin oder der Stadtpräsident muss eine Angelegenheit auf die Tagesordnung setzen, wenn es die Bürgermeisterin oder der Bürgermeister, ein Drittel der gesetzlichen Zahl der Ratsmitglieder, der Haupt- und Finanzausschuss, ein Ausschuss oder eine Fraktion verlangt. Auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Rates braucht die Stadtpräsidentin oder der Stadtpräsident die Angelegenheit nur dann zu setzen, wenn das Verlangen der Bürgermeisterin oder des Bürgermeisters spätestens bei der Beratung der Tagesordnung oder das Verlangen der übrigen Berechtigten spätestens zwei Wochen vor der Sitzung geäußert worden ist.“

Sie stellt heraus, dass die Anfragen und die Anträge der Fraktionen am Mittwoch, bis 23:59 Uhr einzureichen sind. Danach werden die Belange nicht mehr auf die Tagesordnung gesetzt, aber zur Kenntnis im Informationssystem hochgeladen.

Durch dieses Vorgehen sollen künftig Nachtragstagesordnungen vermieden werden, da diese unnötiger Weise für einen Mehraufwand sorgen.

Weiter schlägt die Vorsitzende vor, die Tagesordnung dahingehend zu ändern, dass der nichtöffentliche Teil der Sitzung (TOP 3 bis einschl. 4) zusammen mit dem Tagesordnungspunkt 5 - Unterrichtung der Öffentlichkeit - an das Ende der Sitzung gelangt.

Es liegen keine weiteren Änderungswünsche zur Tagesordnung vor.

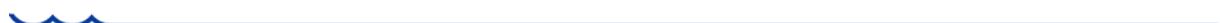
Die Gremiumsmitglieder beschließt einstimmig die vorgeschlagene Änderung der Tagesordnung und die Gesamt-Tageordnung in separaten Abstimmungen.

Damit kann die Tagesordnung in der nachstehenden Reihenfolge beraten werden:

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- | | | |
|-----|--|-------------|
| 1 | Öffentliche Mitteilungen und Anfragen | |
| 1.1 | Stand der Durchführungen und Kostenentwicklungen wichtiger Hochbauprojekte sowie Außenanlagen. | MV/2023/100 |
| 1.2 | Schriftliche Rückmeldungen der Fraktionen
- Ausbau Tinsdaler Weg - | |



- 1.3 Bericht der Verwaltung
- 1.4 Sachstand Schulbau in Wedel
- 1.5 Anfragen der Politik
- 2 Sonstiges
- 3 Einwohnerfragestunde
- 3.1 Antworten der Verwaltung zu vorangegangenen Fragen
- 3.2 Aktuelle Fragen der Einwohner*innen
- 4 Anhörung der Beiräte
- 5 Bericht der Freiwilligen Feuerwehr
- 6 Öffentlicher Teil des Protokolls der Sitzung vom 09.11.2023
- 7 Öffentlicher Teil des Protokolls der Sitzung vom 07.12.2023
- 8 Öffentliche Mitteilungen und Anfragen
- 8.1 Außenanlagen um den Neubau des Unterstufentraktes des Johann-Rist-Gymnasiums MV/2023/103
- Vorstellung der Planung
- 8.2 Überblick über die aktuelle Situation der stadteigenen Wohnunterkünfte MV/2023/011
- 8.3 Stadtverordnung über Parkgebühren auf öffentlichen Verkehrsflächen der Stadt Wedel (Parkgebührenverordnung) hier: Vorlage gem. § 55 Abs. 3 LVwG MV/2023/106
- 8.4 Stand und Kosten wichtiger Bauvorhaben - öffentliche Flächen MV/2023/107
- 9 Anfragen der Politik
- 9.1 Anfrage der SPD-Fraktion zur Prüfung der Ergebnisse des Jugendprojektes (ANT/2023/006) ANF/2023/019

Nichtöffentlicher Teil

- 10 Nichtöffentliche Mitteilungen und Anfragen
- 10.1 Nichtöffentlicher Bericht der Verwaltung
- 10.2 Nichtöffentliche Anfragen der Politik
- 11 Sonstiges

Öffentlicher Teil

- 12 Unterrichtung der Öffentlichkeit



Öffentlicher Teil

1 Öffentliche Mitteilungen und Anfragen

Die Vorsitzende kündigt an, dass die angesetzte Sitzung des Umwelt-, Bau- und Feuerwehrausschusses am 08.02.2024 ausfallen wird. Stattdessen wird das Treffen zum Kennenlernen zwischen dem Ausschuss und der Verwaltung in der Feuerwache in Wedel stattfinden. Um 18:30 Uhr beginnt die Führung durch die Wache. Das Treffen selber beginnt um 19.00 Uhr.

Zu der Beschlussvorlage - Ausbau der Straße Breiter Weg - (BV/2023/140) und dem beschlossenen interfraktionellen Antrag aus der Sitzung im Dezember 2023 teilt sie mit, dass sie die Verwaltung in einer Besprechung gebeten hat, das bisherige Vorgehen in der Maßnahme dem Ausschuss zu erläutern. Besonders den neuen Mitgliedern des Ausschusses soll so der Einstieg erleichtert werden. Bei dieser Gelegenheit soll auch das Baumgutachten vorgestellt werden.

Die CDU-Fraktion regt hierzu an, einen Arbeitskreis zu bilden. Dieser könnte von den Fraktionen zum Austausch und zur Ideenfindung genutzt werden.

Die Vorsitzende begrüßt den Vorschlag.

1.1 Stand der Durchführungen und Kostenentwicklungen wichtiger

MV/2023/100

Hochbauprojekte sowie Außenanlagen.

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

1.2 Schriftliche Rückmeldungen der Fraktionen

- Ausbau Tinsdaler Weg -

Frau Woywod benennt die Ergebnisse der bislang eingereichten Stellungnahmen.

- CDU-Fraktion: Bestandsvariante
- Die Fraktion Die Grünen: ADFC-Variante
- SPD-Fraktion: Bestandsvariante
- FDP-Fraktion: keine Fortführung
- WSI-Fraktion: es wurde keine Stellungnahme eingereicht

Als Resümee gibt sie an, dass die Bestandsvariante favorisiert wird. Dem Ausschuss wird hierzu voraussichtlich im März eine neue Vorlage von der Verwaltung vorgestellt.

Die WSI-Fraktion sichert eine schriftliche Stellungnahme zeitnah zu.

1.3 Bericht der Verwaltung

Herr Brix lässt den Ausschuss wissen, dass der Parkstreifen im Rollberg breitenmäßig nicht dem Standard entspricht und daher am kommenden Tag gesperrt wird. Durch diese Maßnahme soll vermieden werden, dass sich begegnende Busse auf den Gehweg ausweichen und die Fußgehenden gefährden. Andere Möglichkeiten zur Herstellung der Sicherheit können aus technischen Gründen nicht getroffen werden. Das Vorgehen wurde mit dem Land Schleswig-Holstein abgestimmt und bildet die abschließende Maßnahme des Verfahrens.

1.4 Sachstand Schulbau in Wedel

Frau Schlensok unterrichtet das Gremium über folgende Punkte:

Johann-Rist-Gymnasium:

- Der Bau des Unterstufentraktes läuft planmäßig.
- Der Wassereinbruch im Bestand (Bauabschnitt 4) wurde behoben. Eine Untersuchung des Schadens läuft bereits. Die Versicherung wurde informiert.

Albert-Schweitzer-Schule:

- Der Wassereinbruch im Mensadach wird behoben.
- Die Leistung für den Neubau werden ausgeschrieben.
- Die kleine Turnhalle wird Mitte Februar fertiggestellt.

Gebrüder-Humboldt-Schule:

- Der Neubau wird Ende März 2024 fertiggestellt. Die Ausführungen der Außenanlagen folgen darauf.
- Die Sanierung der Fachräume ist am Laufen. Der Abschluss ist in den Sommerferien 2024 zu erwarten.
- Die Garderobe befindet sich in der Ausschreibung.

1.5 Anfragen der Politik

Es werden keine Fragen gestellt.

2 Sonstiges

Frau Maylahn berichtet zum Mühlenteich, dass dieser auf Grund des starken Regens sehr voll war. Der Wasserstand von 2,84 m konnte gehalten werden, da die Klappen des Wehrs weit geöffnet wurden. Die Wanderwege wurden überspült und haben sich ohne Eingriff wiederhergestellt.

Bei weiteren (Stark-) Regenfällen konnte eine vorübergehende Änderung des Wasserstandes am Wehr zur Verbesserung der Situation beantragt werden.

Herr Seydewitz schildert, dass sich bei der Entwässerung des Stadtgebietes nur unwesentliche Probleme ergeben haben. So gingen diese von angestauten Kanälen aus. In privaten Bereichen kam es zu überfüllten Drainagen, die falsch angeschlossen waren.

Die CDU-Fraktion bringt die Ausführung des städtischen Winterdienstes vor. Sie führt aus, dass die Nebenstraßen nicht geräumt werden und somit sich die Anfahrt zu Seniorenheimen, Schulen und Kindertagesstätten schwierig gestalten. Sie bittet um Aufzeichnung einer Lösung hierfür an. Auch werden die Überwege der Nebenflächen nicht geräumt.

Die Fraktion Die Grünen bringt ein, dass Privatpersonen auf öffentlichen Nebenflächen Salz verwendet haben. Dieses ist laut der Satzung zum Schutz der Natur verboten. Sie fragt an, ob geahndet wird. Weiter regt sie an, den Rahmen der Satzung zur erweitern, um die Sicherstellung der Rettungsdienstleistung zu erzielen.

Herr Brix gibt an, dass die Verwendung von Salz kontrolliert und geahndet wird. Neben dieser Aufgabe werden auch weitere Ordnungswidrigkeiten verfolgt. So zum Beispiel das Räumen der Nebenflächen und die illegale Entsorgung von Müll und aktuell von Tannensäuren. Für diese Aufgabe steht ihm lediglich eine Mitarbeiterin in Teilzeit zur Verfügung.

Frau Woywod erklärt, dass der Umfang des Winterdienstes wie in den Vorjahren erbracht wird. Es werden nur die verkehrswichtigen Straßen geräumt. Die übrigen Fahrbahnen werden nicht geräumt. Alle Verkehrsteilnehmer*innen haben sich an die Wetterbedingungen anzupassen.

Neu ist die Gebührenerhebung von den Anliegenden in den Straßen, wo der Winterdienst durch die Stadt erfolgt. Würde der Bauhof über die Vorgaben der Satzung hinaus Straßen räumen, würden diese Anlieger einen unentgeltlichen Vorteil erhalten, da keine Gebühren erhoben werden können. Hinzu kommt, dass der Bauhof über keine Kapazitäten für weitere Aufgaben im Winterdienst verfügt.

Zu den Schulen erklärt sie, dass die Räumung der Nebenflächen vom Fachdienst Gebäudemanagement ausgeführt wird.

Die SPD-Fraktion wirft ein, dass die Verwaltung es sich zu einfach macht. So wurden die Schutzstreifen in der Feldstraße nicht geräumt. Auch wurde die Pressemitteilung zu spät veröffentlicht.

Die CDU-Fraktion nimmt die Aussage der Fraktion Die Grünen auf und zeigt auf, dass die in die Straße eingelassenen Hydranten eingefroren sein könnten. Es wird vorgeschlagen diese in einem Kataster aufzunehmen und zu kontrollieren.

3 Einwohnerfragestunde

3.1 Antworten der Verwaltung zu vorangegangenen Fragen

Es liegen keine Fragen vor.

3.2 Aktuelle Fragen der Einwohner*innen

Es werden keine Fragen gestellt.

4 Anhörung der Beiräte

Der Umweltbeirat berichtet über die bevorstehende Veranstaltung am 17.04.2024 im Ratssaal zum Thema Biodiversität. Herr Prof. Dr. Glaubrecht wird als Referent vortragen.

Der Jugendbeirat berichtet über das bevorstehende Treffen des neuen Jugendbeirates in Ratzeburg.

5 Bericht der Freiwilligen Feuerwehr

Herr Brix führt für die Feuerwehr aus, dass zwei der Gerätewarte nach Viersen gefahren sind, um die neue Drehleiter zu prüfen. Sollte die Drehleiter zufriedenstellend sein, wird sie nach Wedel überführt.

Am 23.01.2024 findet die Wahl zur Nachfolge von Herrn Thomas Grabau, dem ehemaligen stellvertretenden Wehrführer statt.

Zu den Einsätzen Am Marienhof und Lindenstraße führt Herr Brix aus, dass die Einsätze gut verlaufen sind. Leider wurde eine Person beim Brand in der Lindenstraße verletzt.

6 Öffentlicher Teil des Protokolls der Sitzung vom 09.11.2023

Das Protokoll wird zur Kenntnis genommen.

7 Öffentlicher Teil des Protokolls der Sitzung vom 07.12.2023

Das Protokoll wird zur Kenntnis genommen.

8 Öffentliche Mitteilungen und Anfragen

Die SPD-Fraktion bringt das Ergebnis zum Tinsdaler Weg zur Sprache. Viele Wedeler*innen haben sich für eine Verbesserung des Radverkehrs ausgesprochen. So wurde es wohl auch in einem Beitrag vom Jugendbeirat auf Wedel TV gesendet. Es wird die Auffassung vertreten, dass die Mitwirkenden am Radverkehrskonzept sich übergegangen fühlen könnten.

**8.1 Außenanlagen um den Neubau des Unterstufentraktes des
Johann-Rist-Gymnasiums**

MV/2023/103

Vorstellung der Planung

Herr Bunk, vom Büro Bunk & Münch Landschaftsarchitekten, stellt die Planung der Außenanlagen um den Neubau des Unterstufentraktes des Johann-Rist-Gymnasiums anhand der beigefügten Präsentation vor.

Weiter geht er auf Fragen des Gremiums ein.

So ist die Kletterwand zwischen 2-3 Meter hoch, die Planung berücksichtigt die Bedürfnisse von behinderten Personen und es werden ungefähr 100 fahrradfreundliche Anlehnbügel errichtet.

Anlage 1 24-01-05 Präsentation JRG

**8.2 Überblick über die aktuelle Situation der stadteigenen Wohn-
unterkünfte**

MV/2023/011

Frau Schlensok präsentiert anhand der Mitteilungsvorlage die Situation der stadteigenen Wohnunterkünfte.

Sie weist daraufhin, dass die angegebenen Bewohnerzahlen einem kontinuierlichen Wechsel unterliegen. Die Einrichtungen werden von unterschiedlichen Personengruppen genutzt. So werden Flüchtlinge, wie auch Personen, die von der Obdachlosigkeit bedroht sind, untergebracht.

Zu der sich noch in baubefindlichen Unterkunft Steinberg 8a berichtet sie, dass es zu Verzögerungen gekommen ist. Im August 2023 ist ein Schaden im Staffelgeschoss aufgetreten, dessen Schuldfrage bislang nicht geklärt werden konnte. Es wurde bereits ein Gutachter



beauftragt, um den Schaden zu benennen und um weiteren Schaden abzuwenden. Bis zur Aufklärung kann das Gebäude nicht in Betrieb gehen, da das Gebäude sonst als übernommen gilt und eine Haftung ausbleiben würde. Die geplante Umzugskette von der Unterkunft Schulauer Straße in den Steinberg konnte daher nicht angegangen werden.

Die Unterkunft im Moorweg wird von der Unteren Naturschutz Behörde lediglich geduldet. Als Lösung werden die Räume des ehemaligen Krankenhauses in der Holmer Straße in Betracht gezogen. Eine entsprechende Nutzungsänderung wurde bereits bei der Bauaufsicht beantragt.

8.3 Stadtverordnung über Parkgebühren auf öffentlichen Verkehrsflächen der Stadt Wedel (Parkgebührenverordnung)

MV/2023/106

hier: Vorlage gem. § 55 Abs. 3 LVwG

Herr Brix erklärt, dass die Vorlage der Politik die Möglichkeit gibt, sich zum Verfahren zu äußern. Nach der ersten Vorlage hatte er unter anderem die Rückmeldung erhalten, dass der Erhalt der Brötchentaste befürwortet wird und diese nicht wie vorgeschlagen abgeschafft wird. Dieser Wunsch wurde nun in der vorliegenden Vorlage berücksichtigt.

Die Vorsitzende bietet dem Ausschuss die Möglichkeit zur Meinungsabbildung über Handzeichen zum Erhalt der Brötchentaste an.

	Ja	Nein	Enthaltungen
Gesamt	5	5	0
CDU-Fraktion	3		
Fraktion Bündnis 90 /Die Grünen		3	
SPD-Fraktion		2	
WSI-Fraktion	1		
FDP-Fraktion	1		

Herr Eichberger von der Fraktion DIE LINKE stimmt ebenfalls mit nein.

Die Fraktion Die Grünen ergänzt über die Abstimmung hinaus, dass sie die Brötchentaste als „Goody“ erachtet, das entbehrlich ist. Weiter spricht sie sich für eine Erweiterung der Parkgebühren aus und regt die Einführung des Anwohnerparkens an.

Die SPD-Fraktion äußert die Befürchtung, dass durch die zusätzlichen Parkgebühren die Fahrzeugführer auf Privatparkplätze ausweichen könnten.

Herr Brix führt aus, dass die Erweiterung der Gebührenpflicht aus dem Haushaltskonsolidierungskonzept in diesem Jahr nicht weiter zu realisieren ist, da kein Geld für die Automaten zur Verfügung steht. Er stellt die Möglichkeit zur Verfügung auch noch nach der Sitzung Rückmeldung zur Vorlage zu geben. Diese sollen an Frau Schlüter geleitet werden.

Anlage 1 TOP 11.3 Flyer Parkplätze

8.4 Stand und Kosten wichtiger Bauvorhaben - öffentliche Flächen

MV/2023/107

Frau Woywod lenkt den Fokus auf die abgeschlossene Abrechnung der Busbucht am Fährenkamp. Durch die erhaltene Förderung konnte der Eigenteil geringgehalten werden.

Weiter wird die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

9 Anfragen der Politik

9.1 Anfrage der SPD-Fraktion zur Prüfung der Ergebnisse des Jugendprojektes (ANT/2023/006)

ANF/2023/019

Die SPD-Fraktion trägt die Anfrage vor.

Frau Schlensok verleiht die soeben hochgeladene Datei im Informationssystem und ergänzt, dass die Antworten auf die anderen Schulen übertragen werden können.

Zu den Photovoltaikanlagen fügt Sie an, dass Mittel im Haushalt 2024 eingeworben wurden. Diese sind jedoch auf Grund der Haushaltslage, erheblich gekürzt worden.

Anfrage der SPD-Fraktion zur Power-to-Heat-Anlage

Die SPD-Fraktion trägt ihre Fragen vor.

Frau Woywod gibt zur Auskunft, dass die Verwaltung die Anfrage nicht beantworten kann, da keine Zuständigkeit gegeben ist. Sie bietet die Weiterleitung an die Betreiber an.

Die Vorsitzende informiert den Ausschuss, dass sie die Geschäftsführerin der Hamburger Energiewerke GmbH, Frau Fust, zur Ausschusssitzung am 25.04.2024 eingeladen hat. Die teils komplexen Fragen können so mit der nötigen Fachexpertise beantwortet werden. Zusätzlich ist der Termin passend, da die Daten zur Energieerzeugung der Power-to-Heat-Anlage der Monate Dezember 2023 bis März 2024 vorliegen sollten. Aktuell liegen wohl noch keine verwertbaren Daten vor, da die Anlage erst im Dezember 2023 in Betrieb gegangen ist und erst 170 h lief. Im Gespräch mit Frau Fust bot diese auch die Möglichkeit eines Besuches für das Gremium an.

Die Vorsitzende bittet die Fraktionen, ihre Fragen zusammenzustellen und diese an Frau Schlüter zur Weiterleitung zu reichen. Der Einsendeschluss liegt vier Wochen vor der Sitzung im April.

Die CDU-Fraktion weist daraufhin, dass bereits einige Fragen im kürzlich erschienenen Zeitungsartikel des Tagesblatts beantwortet wurden.

Öffentlicher Teil

12 Unterrichtung der Öffentlichkeit

Die Vorsitzende stellt die Öffentlichkeit wieder her.

Anschließend bedankt sich die Vorsitzende bei den Anwesenden und schließt die Sitzung.

Vorsitz:

Protokollführung:

gez. Kärger
Petra Kärger

gez. Schlüter
Mara Katharina Schlüter
